Statement der Fraktion ÖSL zum Haushalt 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
werte RatskollegInnen,

wir haben von unseren VorrednerInnen viele Worte zum Haushalt 2024 gehört.

Die ersparen wir uns und möchten nur kurz auf für uns Wichtiges hinweisen:

Es ist eine Tatsache, dass der Klimawandel längst auch bei uns angekommen ist und uns künftig immer mehr Probleme enormen Ausmaßes (auch was die Kostenseite angeht) bescheren wird.

Soziale Probleme wie beispielsweise grundsätzlich mangelnder bezahlbarer Wohnraum oder die fehlenden Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge werden nicht in ausreichendem Maß angegangen.

Dringende Sanierungsmaßnahmen wie die Sanierung der Turnhalle der Grundschule in Denklingen wurden und werden seit Jahren weiter geschoben.

Gleichzeitig bleiben aus unserer Sicht fragwürdige Projekte wie der "Denklinger Dreiklang" im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts ISEK bestehen, obwohl es die Möglichkeit gäbe, das auf den Kreis abgeschobene Problem Starkregen/Überflutungsrisiko im Rahmen eines die diesbezügliche gemeindliche Resilienz verbessernden ISEK selbst in die Hand zu nehmen.

Wichtige Zukunftsinvestitionen wie der nötige weitere Breitbandausbau werden in Frage gestellt.

Es reicht nicht aus, all diesen künftigen Problemen mit einem weiteren Haushalt zu begegnen, in welchem

- a) die Mittelbereitstellung vorrangig darauf abzielt, eine Nettoneuverschuldung zu vermeiden bzw. eine Haushaltssicherung abzuwehren,
- b) den BürgerInnen weiterhin Gebühren- und Steuererhöhungen erspart werden sollen, wenn klar ist, dass beispielsweise allein die Kosten für Wasser/Abwasser in den kommenden Jahren (und damit auch die Gebühren) explodieren werden

Wir stellen deswegen die unten aufgeführten Anträge.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte RatskollegInnen ,
wir als ÖSL möchten weder unseren Reichshofer BürgerInnen einige dieser Wahrheiten verschweigen, noch unseren Kindern und Enkeln ein Desaster hinterlassen.

Die üblichen Dankadressen an dieser Stelle möchten wir lieber persönlich an die Angesprochenen richten.

Dem vom Kämmerer Herrn Dresbach wieder einmal korrekt und zuverlässig dargestellten Haushalt werden wir also auch diesmal politisch nicht zustimmen.

Anträge zum HH:

Antrag 1:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Sanierung der Turnhalle Denklingen einen weiteren Förderantrag nach dem Programm "Energieeffiziente öffentliche Gebäude" (kombinierte Mittel aus dem EFRE-Programm und Landesmitteln) zu stellen.

Antrag 2:

Wir beantragen im Stellenplan die Erweiterung um eine halbe Stelle für den Bereich "Migration/Integration". Diese soll sich ausschließlich mit der Vermittlung von Wohnraum befassen, sämtliche diesbezüglichen freiwilligen/ ehrenamtlichen Aktivitäten einbeziehen/bündeln sowie den laufenden Abgleich bezüglich der Flüchtlingsunterbringung in den gemeindlichen Unterkünften gewährleisten.

Antrag 3:

Änderung HH-Satzung §7 Satz 1: Wir beantragen die Halbierung des Betrages der erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 50.000 €. Wir halten diesen Betrag, über den die Verwaltung ohne Information/Zustimmung der Politik verfügen kann, für zu hoch. Außerdem soll regelmäßig über überplanmäßige Leistungen berichtet werden.

Antrag 4: (zurückgezogen)

~~Antrag Vorlage der Berechnung der Zuschüsse Land und Bund und evtl. Erhöhung der Ansätze
Vorlage der Gebührenkalkulation (Laut Satzung 5,80 €/m² inkl. NK, Vorausleistung 85,00 €),
Überarbeitung auf den Kostenstand 2023/2024.~~

Antrag 5:

Änderung der GO Rat /Ausschüsse

hier: Antrag auf einheitliche Wiedergabe von Diskussions- und Beratungsbeiträgen der Rats-Ausschussmitglieder in den Niederschriften. Die bisherige Darstellung weicht z.T. stark voneinander ab.

Antrag 6:

Änderung der GO Rat /Ausschüsse

hier: Einführung eines festen TOPs "Genehmigung der Niederschrift" in Ausschuss- und Ratssitzungen. Es sollte selbstverständlich sein, dass die Niederschrift der jeweils letzten Sitzung zur nächsten Sitzung vorliegt

Antrag 7:

Änderung der GO Rat /Ausschüsse

hier: Änderung Vertretungsregelung sachkundige Bürger (skB)/Ratsmitglieder (RM) dahingehend, dass auch skB RM in den Ausschüssen vertreten können.

Die Beschlussfähigkeit der Ausschüsse ist dadurch nicht grundsätzlich gefährdet, die bestehende Regelung erschwert die Vertretungsmöglichkeiten insbesondere bei kleineren Fraktionen.

Antrag 8

Änderung der GO Rat /Ausschüsse

hier: Einführung eines festen TOPs "Beschlussverfolgung" (wie Kreistag) in jeder Ratssitzung

Inge Mohr-Simeonidis, Christine Brach